

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 35

Rubrik: Unser Leser als Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Leser als Mitarbeiter

Steinobst

Mitte Juli hörte meine Schwester zufällig, wie im Bus eine Frau zu einer Bekannten sagte: «Es geht mir jetzt eigentlich ziemlich gut. Aber das Steinobst muss ich meiden. Nun habe ich aber gelesen, dass es entsteinte Kirschen zu kaufen gibt. Ich werde meinen Arzt fragen, ob ich diese essen darf.»
Walter Bachmann, Luzern



Keiner zu klein, ein Nebelspalter-Leser zu sein.

Photo: Rolf von Allmen, Hinterkappelen

Kantonal Schpontanität

E Kantilehrer hed emol zu sine Schüeler gsäit: «Also dä Trümpy esch scho nüüt wärt. Dä chönt me grad zom Fenschter uus rüere!»

Schpontan send drüezwänz Schüeler ufgschtande, hend de Trümpy packt und hend ne vom 3. Schtock us em Fenschter usegrüert.

Ganz verschrocke hed de Lehrer sine «Zögling» befole: «Holed dä sofort weder ufe – bevor de Räkter chond!»

Gschnell esch die Horde abegrennt ond hed ne weder ufegholt. Zom guete Glöck esch em nüüt, oder emel ned vell passiert – üsem Gramatikkuech!

Isabel Schnieper, Luzern

Man darf doch fragen – oder?

Warum werden die Konzessionsgebühren bei der SRG auf den 1. Oktober erhöht, da doch die Programme «billiger» geworden sind?

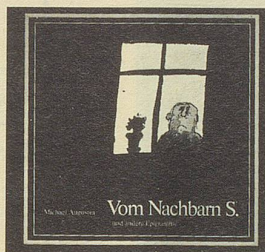
Leo Weissen, Muotathal

Warum gibt es Regenschirme, Regenhüte, Regenjacken, Regenmäntel, Regenhosen, Regenschutz, aber keine Regenschuhe?

Alice Storz, Chur



Bücher aus dem Nebelspalter-Verlag zum Lesen, Ueberdenken, Schmunzeln und Schenken



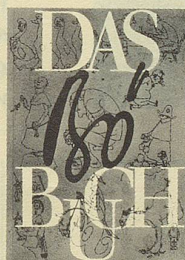
Michael Augustin
**Vom Nachbarn S.
und andere Epigramme**
Illustrationen Christoph Gloor
56 Seiten Fr. 10.50

Epigramme sind Sinngedichte. Als Instrument satirischer Zeitkritik demaskieren diese Epigramme, was dem Autor auf dem weiten Feld menschlicher Unzulänglichkeit begegnet.



Bruno Knobel
**Die Schweiz
im Nebelspalter**
Karikaturen 1875 bis 1974
2. Auflage
312 Seiten Fr. 49.—

Entrückte und vergessene Episoden schweizerischer Geschichte der letzten hundert Jahre werden lebendige Gegenwart durch die Karikatur und die Hinweise.



Eduard Stäuble
Das Bö-Buch
224 Seiten Fr. 25.—

Die 120 besten Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter von Carl Böckli, dem unvergesslichen Meister der satirischen Kunst. Herausgegeben und eingeleitet von Eduard Stäuble mit Erinnerungen von Bertie Böckli an ihren Bruder Bö.



César Keiser
**Aus Karli Knöpfli's
Tagebuch**
48 Seiten Fr. 9.80

Diese imaginär-frechen Notizen eines Schweizer Buben brauchen keine weitere Empfehlung. Sie waren und sind immer wieder ein besonderes Lesevergnügen.



Felix Rorschacher
Das darf nicht wahr sein
99 unglaubliche aber wahre Druckfehler und Stillblüten
90 Seiten Fr. 9.80

Diese Kuriositätensammlung ist eingeleitet von einem Vorwort von Eduard Stäuble sowie einem Nachwort von N. O. Scarpi und wird von einem Mittelwort von Hans Weigel unterbrochen.



Giovannetti
**111 neue
Kaminfeuer-Geschichten**
128 Seiten illustriert Fr. 14.80

Für die Liebhaber skurriler Poesie sind diese Kaminfeuer-Geschichten bereits zum Begriff geworden.

Für Nebelspalter-Bücher zum Buchhändler